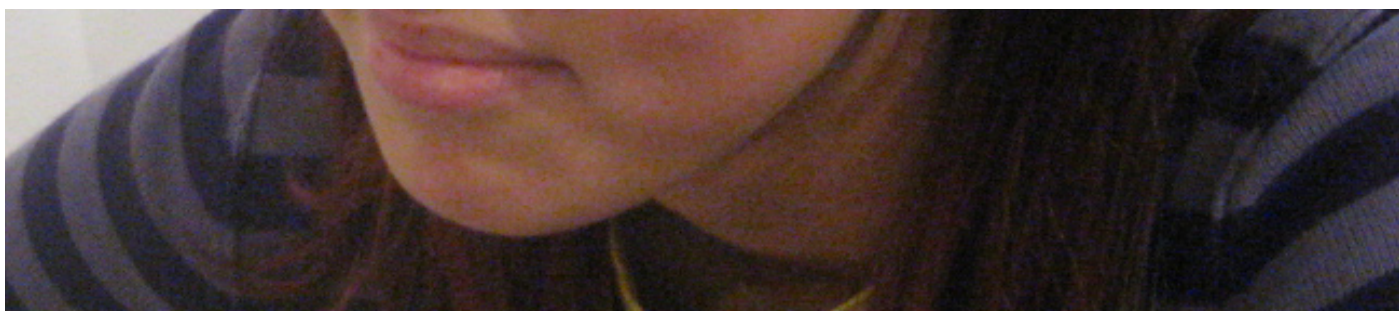


DISKRIMINIERUNG



Dunkle Haut, rote Haare UND eine Frau! Würden Sie dieses Mädchen diskriminieren?



**Patrick (13), David (13), Steven (13),
fotografiert von Daniel (13)**

Wegen Hautfarbe, Sprache, Akzente, Religion, Alter kann man diskriminiert werden! Mit uns nicht!

Diskriminierung kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Unterscheidung“. Menschen haben unterschiedliche Hautfarbe, Sprache und verschiedene Eigenschaften. Eine Diskriminierung ist jedoch oft verbunden mit einer Beleidigung von bestimmten Menschen oder einer Herabsetzung von bestimmten Körpereigenschaften. Mögliche Gründe sind zum Beispiel: Armut oder Behinderungen,

Körperbau, fremde Herkunft, Geschlecht oder nicht vorhandene Fähigkeiten. Dabei gibt es viele Sachen, die uns alle verbinden, wie zum Beispiel Liebe, Essen, Trinken, gemeinsame Interessen, Erfindungen, Feiertage, Bräuche, Rechte und vieles mehr. Wir alle haben auch Haare auf dem Kopf, ein Herz das in uns schlägt und eine Lunge die uns mit der gleichen Luft versorgt. Eine spezielle Form der Diskriminierung ist der Rassismus. Der Begriff kommt von „Rasse“ und bedeutet eine Unterteilung der Menschen z.B. nach Aussehen. Rassistische Menschen meinen, dass Rassen zu verschiedenen Leistungen fähig sind und daher unterschiedlich wert sind. Oft machen das Rassisten, um sich selbst aufzuwerten. Das ist in keiner Weise gerechtfertigt.

INTEGRATION ALS CHANCE



Alexandra (12), Sema (13), Vanessa (12) und Daniel (14)

Unterschiede kennenlernen und Gemeinsamkeiten entdecken.

Wir berichten heute über Kinder und Erwachsene, die Probleme haben sich einzugewöhnen, da sie an Behinderung leiden oder aus einem anderen Land kommen. Wenn man aus einem anderen Land hergezogen ist, dann gibt es oft Probleme wegen der Sprache, dem Aussehen, der Religion oder wegen anderen Sitten. Für Kinder, die z.B. seh-, hör- oder sprachbehindert sind, gibt es spezielle Schulen, sogenannte Integrationsschulen.



Die Kinder kommen in eine Integrationsklasse, es gibt zwei verschiedene Arten: Integrationskinder kommen in eine normale Klasse oder sie kommen in eine spezielle Klasse mit Integrationskindern und speziell ausgebildeten Lehrern. Jedes Kind sollte mit Integrationskindern umgehen können. Anstatt die Unterschiede zu suchen, sollte man Gemeinsamkeiten finden. Das kann zum Beispiel in der Kunst oder im Sport der Fall sein. Beim Essen freut man sich sogar über die Vielfalt kulinarischer Spezialitäten. Wer möchte denn schon jeden Tag nur Schnitzel essen. Bei gemeinsamen Aktivitäten kann man sich besser kennenlernen und neue Freunde finden.

GLEICHE CHANCEN UND RECHTE



Ein Beispiel veranschaulicht: „Mit dir spielen wir nicht, denn du bist zu klein!“

Wenn man jemand nicht gleichberechtigt, kann das zu Streit und noch schlimmeren Sachen führen.

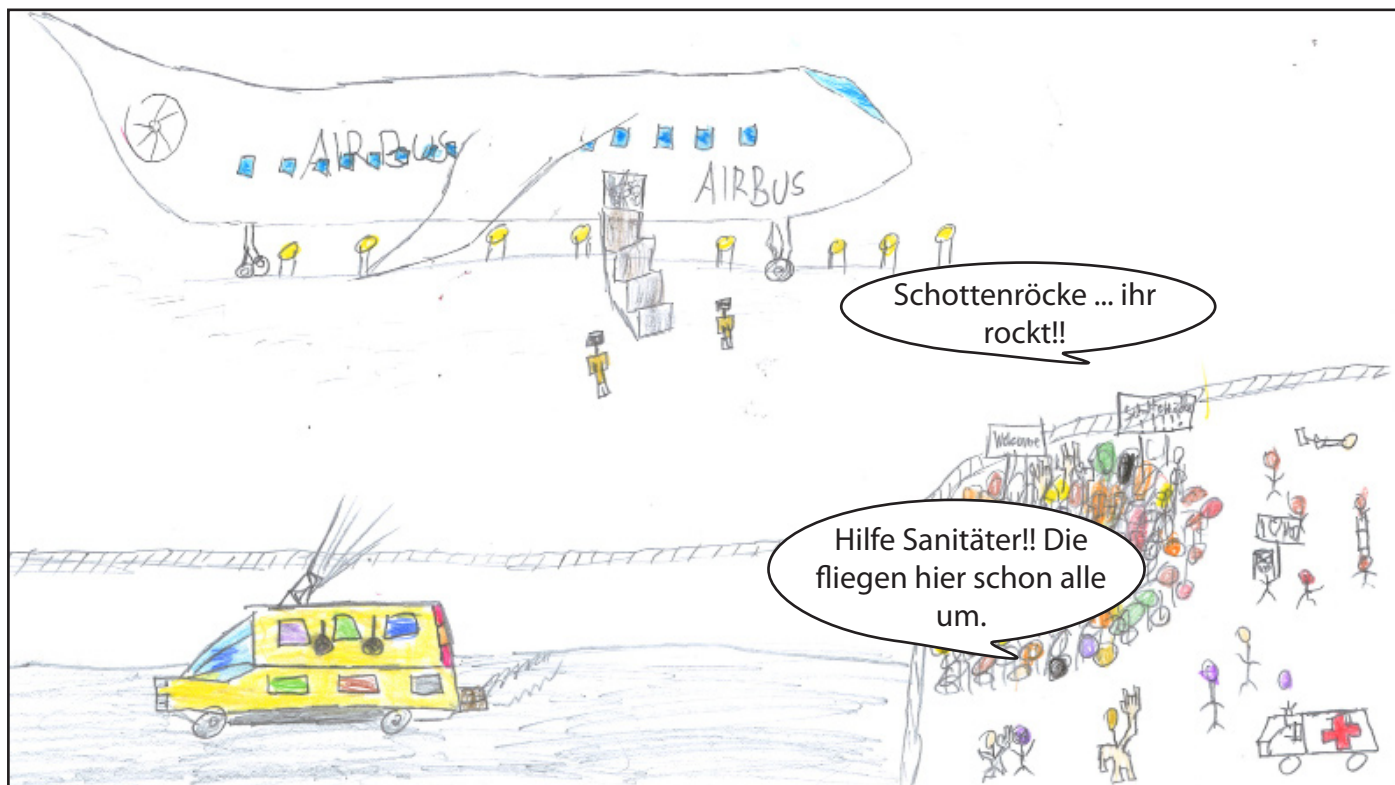
Wir Kinder der HS Sta. Christiana berichten über die Gleichberechtigung und über die Chancengleichheit. Das bedeutet, dass man niemanden ausschließt, weil er eine andere Meinung hat, eine andere Hautfarbe, eine Krankheit oder ein anderes Geschlecht. Es bedeutet weiters, dass man eine Person auch mal das tun lässt, was sie für richtig hält. In Österreich begannen vor etwa 100 Jahren die Frauen um ihre Gleichberechtigung zu kämpfen. Sie wollten die gleichen Ausbildungschancen und gleiches Wahlrecht erhalten. Dies gibt es in Österreich für die Frauen erst seit 1918. Auch das Grundgesetz fordert, dass alle Bürgerinnen und Bürger vor dem Gesetz gleich sind. Desweiteren sollte auch jeder Mensch die gleichen Chancen im Leben haben. Wer mehr Informationen über dieses Thema haben will oder sich aktiv für mehr Gleichberechtigung einsetzen will, soll sich der Uno anschließen, um dort weitere Informationen zu sammeln.



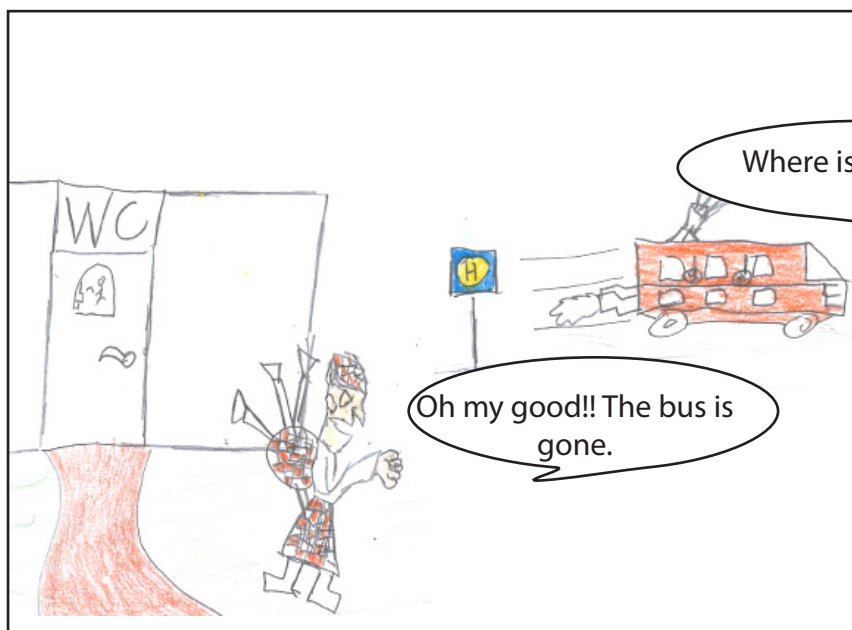
Alex (13), Lukas (13), Felix (13) und Melanie (13)

WIR SAGEN JA ZUR ZIVILCOURAGE

In der hier vorgestellten Geschichte wollen wir zeigen wie Zivilcourage aussehen kann.



Hier sieht man die Sensation! Die Band „Schottenröcke Extrem“ ist auf Tour. Die Fans sind voller Euphorie und fallen reihenweise um. Der gelbe Bandbus wartet schon auf die Band.



Lenny war zu lange am WC und hat den Bandbus verpasst. Verzweifelt und der fremden Sprache nicht mächtig, steigt er in den falschen Bus und fährt in die Stadt.



Ein junger Mann namens Daniel Strebing war so freundlich und zeigte Lenny den Weg zu seinem Hotel und hat somit Zivilcourage gezeigt. Echt vorbildhaft.

MENSCHENRECHTE



Michelle (12), Niklas (12), Manuel (12),
Anja (12) und Raphaella (12)

Persönliche Freiheiten sind nicht selbstverständlich.

Der Anspruch auf Leben und darauf, seine Meinung offen zu sagen und viele andere Rechte mehr zählen zu den Grund- und Freiheitsrechten. Diese Menschenrechte stehen in der „Menschenrechtskonvention der Vereinten Nationen“ und bilden auch die Grundlage des Völkerrechts. Dennoch werden sie in einigen Ländern der Welt missachtet, wo z.B. Menschen gefoltert werden. Menschenrechte beziehen sich auf persönliche Freiheiten im Glauben, in der eigenen Meinung. So sollte man sich körperlich nicht verhüllen müssen, wenn man nicht will. Man sollte auch eigenen Entscheidungen treffen dürfen, anstatt fremdbestimmt zu werden. Menschenrechte sind wichtige Rechte. Doch manche Leute überschreiten diese Grenzen, indem sie Menschen gefangen halten, foltern, schlagen oder gar missbrauchen. Solange dies so ist, bleibt das Thema aktuell.



Schülerinnen und Schüler recherchieren und partizipieren in der Demokratiewerkstatt.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament



Die Klasse 3C der PHS Sta. Christiana vor dem Parlament.

Klasse/Schule/Adresse

3.c, PHS Sta. Christiana, Wiener Str. 65, 2700 Wr. Neustadt

**Artner Daniel, Diernegger David, Fördank Daniel,
Gassner Patrick, Hanika Alexander, Hofmann Steven,
Holube Lukas, Kumnig Manuel, Langegger Niklas,
Ljutow Felix, Riedl Reinhard, Strebinger Daniel,
Antonino Michelle, Bauer Alexandra, Büber Sema,
Jandl Anja, Koglin Raphaella, Schuster Melanie,
Strümpf Magdalena, Wolf Vanessa, Zierhofer Elisabeth**